

## NDB-Artikel

**Buchführer, Michel** (eigentlich *Johann Michael*, auch *Michel Kremer* genannt)  
Buchdrucker, \* um 1490 Jena, † 1577 Erfurt.

### Genealogie

V Hans Michel, Bürger in Jena (erwähnt 1502);

S Andreas († 1649). E Paul († 1672), *Ur-E* Johann Bernhard († 1689), alle  
Buchführer in Erfurt.

### Leben

B. tritt 1510 in Erfurt als Buchführer auf (1521 erste Drucke in Erfurt), ging  
Spätherbst 1523 bis Frühjahr 1524 nach Jena und wurde dadurch Jenas  
Erstdrucker. Nach seiner Rückkehr erschienen bis 1525 noch einige Drucke,  
dann war er nur noch als Buchführer tätig. In Erfurt druckte er 35, in Jena  
10 Werke. In Erfurt hatte er seinen Laden in den Domkavaten, ab 1521 auch  
seine Druckerei, die er 1523 in das Haus zur Weinrobe auf dem Nonnensacke  
verlegte. B. war der typische Drucker reformatorischer Flugschriften, wobei  
den 28 Urdrucken nur 17 Nachdrucke gegenüberstehen. Nach Jena ging  
er zum Druck von Flugschriften des →Andreas Bodenstein (Karlstadt) doch  
druckte er auch 4 Schriften Luthers und eine von Martin Reinhart, der wohl  
seine Übersiedlung dorthin veranlaßt hatte. 1563 ist er zum letzten Male  
als Buchführer nachweisbar, sein Sohn Andreas übernahm 1577 seine  
Buchhandlung.

### Literatur

ADB III;

M. v. Hase, Joh. Michael gen. Michel Buchführer alias Michel Kremer, Straßburg  
1928, = Stud. z. dt. Kunstgesch., H. 259;

ders., Ein Mönchkalbdruck d. Jacob Köbel in Oppenheim mit gefälschtem  
Impressum [*des M. B.*], in: Gutenberg-Jb., 1935, S. 154-58;

ders., in: Der Erfurter Buchdruck v. 1501-1550, in: Börsenbl. f. d. dt.  
Buchhandel, Frankfurter Ausg., 1946, H. 23-24, S. 267-268;

H. Koch, Aus d. Frühgesch. d. Jenaer Buchdrucks, in: Gutenberg-Jb., 1951, S.  
118 f.

### Autor

Martin von Hase

**Empfohlene Zitierweise**

, „Buchführer, Michael“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 701  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

## ADB-Artikel

**Buchfürer:** *Michael B.*, Buchhändler (Buchfürer) aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts, dessen Familienname unbekannt ist. Er nennt sich auf seinen Verlagsartikeln stets nur „Buchfürer“, und tritt zuerst in Erfurt 1522 als Verleger verschiedener Schriften, namentlich solcher der Reformatoren, auf; weiterhin, etwa 1524, finden sich in den von ihm verlegten Werken auch Spuren seiner Thätigkeit in Jena. Genaue Nachrichten über ihn fehlen.

### **Autor**

*Mhlbr.*

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Buchfürer, Michael“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---